Instrumentum laboris zur Weltsynode

„Ein weiterer Schritt zu einer wahrhaft katholischen, d.h. umfassenden Kirche“

Erste Stellungnahme zum *Instrumentum laboris* für die Weltsynode im Oktober 2023 in Rom

> Textanalyse 21. Juni 2023

> Media release *We are Church International* 22.6.2023

Pressemitteilung, München/Rom, 20. Juni 2023

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* sieht das heute vorgestellte Arbeitspapier als weiteren wichtigen Schritt auf dem von Papst Franziskus angestoßenen Weg der notwendigen Erneuerung hin zu einer einladenden Kirche, die Menschen nicht diskriminiert.

Vor allem an die Bischöfe appelliert *Wir sind Kirche*, diesen beispiellosen und ambitionierten synodalen Prozess von Papst Franziskus, der schon jetzt eine positive Dynamik ausgelöst hat und mit viel Hoffnungen verbunden ist, mutig mitzugehen und mitzugestalten. Der jetzt eingeschlagene Weg, der das gesamte Gottesvolk einbezieht, entspricht der Communio-Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65), die bisher sträflich vernachlässigt wurde.

Der umfangreiche Fragenkatalog weist, so ist zu hoffen, den schwierigen Weg von einer derzeit viel zu sehr verrechtlichten, hierarchischen, „römisch-katholischen“ Kirche hin zu einer wirklich „katholischen“, also umfassenden, weltweiten Glaubensgemeinschaft, die in den sehr unterschiedlichen Kulturen verstanden und gelebt werden kann; hin zu einer Kirche als Hoffnungs- und Solidargemeinschaft, die sich zu Recht auf die Botschaft des Jesus von Nazareth berufen kann, aber auch offen für den Austausch und Kooperationen mit anderen Religionsgemeinschaften ist zum Wohle der gesamten Menschheit (vgl. Konzilsdekret „Gaudium et spes“).

Wir sind Kirche begrüßt die Beteiligung und Stimmberechtigung in der Synode von zehn Ordensleuten und immerhin siebzig Frauen und Männern aus dem weltweiten Kirchenvolk als ersten Schritt. Damit ist ein Systemwechsel der Synode vollzogen, die nun keine reine Bischofssynode mehr sein wird, der aber weitere Schritte hin zur vollen Gleichberechtigung folgen müssen.

Um der Glaubwürdigkeit der Kirche willen hält es die Reformbewegung W*ir sind Kirche* für unabdingbar, auch sehr bald Themen wie die Rolle der Frauen in der katholischen Kirche, die kirchlichen Dienste und Ämter sowie die Bekämpfung sexualisierter und geistlicher Gewalt und deren Vertuschung konkret anzugehen. Denn dies waren weltweit zentrale Punkte in allen bisherigen Beteiligungsphasen .

In diesem Zusammenhang ist es sehr enttäuschend, dass - wie heute bekannt wurde - im Rahmen des Synodalen Weges in Deutschland vier Bischöfe die Finanzierung des Synodalen Ausschusses verweigern werden, der ein wesentlicher Baustein für den Reformprozess in Deutschland sein soll.

Allen ist hoffentlich bewusst, dass wie selten zuvor die Zukunft der katholischen Kirche nun vom Ausgang des globalen synodalen Prozesses abhängt. Gehen oder bleiben, diese Frage wird sich für viele ganz besonders daran entscheiden, ob die Verantwortlichen bereit sein werden, endlich unchristliche Strukturen aufzugeben und dem Vorbild Jesu Christi zu folgen.

> Textanalyse des *Instrumentum laboris* 21. Juni 2023
von Dr. Martin Schockenhoff für *Wir sind Kirche* und *Konzil von unten* (PDF 4 Seiten)

Pressekontakt:

Lioba Hochstrat, Bundesteam *Wir sind Kirche* Deutschland

Tel: +49 174 7560481, E-Mail: hochstrat@wir-sind-kirche.de

Dr. Martha Heizer, Plattform *Wir sind Kirche* Österreich
Tel: +43 650 4168500, E-Mail: martha@heizer.at

Christian Weisner, Bundesteam *Wir sind Kirche* Deutschland
Tel. +49 172 5184082, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

neu

We are Church International: Another Step Towards a Truly Inclusive Church
> Media release 22.6.2023

Weitere Texte:

neu

Frauenbund (Schweiz) bezieht Stellung zum «Instrumentum laboris»
> frauenbund.ch 23.8.2023
Instrumentum laboris IL zur Synode 2023: Fragen zum Dokument
> frauenbund.ch (PDF 2 Seiten)

Benedikt Heider: Weltsynode: Vorspiel eines Konzils? Das steht im Instrumentum Laboris
> katholisch.de 20.6.2023

ZdK-Präsidentin sieht in Arbeitspapier für Weltsynode „gute Grundlage der Beratungen“
> zdk.de 21.6.2023

Deutsche Bischöfe fühlen sich durch Vatikanpapier bestärkt
> vaticannews.va

Interview Helena Jeppesen-Spuhler zur Weltsynode: Mehr Diversität, mehr Stärke und Entscheidungsmöglichkeit
> vaticannews.va 20.6.2023

Kardinal Hollerich: Ein Arbeitstext mit mehr Fragen als Antworten
> vaticannews.va 20.6.2023

Vatikan: Arbeitsdokument für Weltsynode im Oktober ist da
> vaticannews.va/de 20.6.2023

Church reformers hopeful about synod document mention of women's ordination, LGBTQ inclusion
> ncronline.org 21.6.2023

Zuletzt geändert am 29.08.2023